

Bitterly sweet melody... The melody of the death

Bitter süße Melodie.... Die Melodie des Todes

Von TypeZeroTree

Kapitel 1:

Kapitel 1 Gedenken

Nach längerem Fußmarsch, waren sie nun da. Doch der Anblick, denn sie erblickten, war mehr als traurig. Nadja sah sich um. Nicht ein Grashalm wuchs mehr. Alles roch nach Blut... Blut von Unschuldigen Menschen. Die Reste der Häuser weißten, kleine Blutflecken auf. Yoko sah sich um, wusste nicht was geschehen war. Vielleicht war es auch besser so. Es gab Ding, die sie noch verstand und die trotzdem da waren. Etwas ängstlich zog sie am ende des Mantels von Nadja. Nadja blickte hinab, fragte was los ei. "Was... ist passiert?" fragte Yoko, naiv, wusste doch wirklich nicht was los war. "Nichts" meinte Nadja knapp, und setzt ihre Schritte fort. Sie nahm Yoko bei der Hand und lies ihren Blick weiters um das einstige Dorf schweifen. Überall waren nur Trümmer, alles war zerstört. "Ist wirklich... Frieden...?" meinte Nadja ihre Stimme klang leicht ängstlich aber auch fraglich. "Warum fragst du das?" meinte Yoko nun. "Schon okay" sagte Nadja nur und lächelte, es war eine ihrer Aufgaben, die Menschen glücklich zu machen, doch merkten auch die anderen nicht, das flennen in ihrem stummen schrei. Auch die Unschuldige hatte Gefühle, doch musste sie diese verstecken.

""Der Krieg ist vorbei und Frieden herrscht in der Welt. Der Schmerz zerfrisst mich, die Sehnsucht füllt mein Herz aus. Du warst der einzige, der mich damals noch als Lebewesen ansah und mir die Freiheit schenkte. Doch was nun? Was soll ich nur machen, um den Kampf gegen die Dunkelheit nicht zu verlieren? Ich denke zurück an die Zeit, als du noch bei mir warst.

Die Menschen leben weiter, als wäre nichts gewesen. Wie naiv sie doch sind...

Merken sie nicht, was passiert ist?

Dunkelheit...

Hass...

Lügen...

Verzweiflung...

Angst...

Blut...

Derzeit ist unser Welt auf diese Grundlagen festgelegt. Wir leben ohne Sinn... Ohne Hoffnung. Warum wollt ihr nicht sehen, was hinter der Maske steckt? Hast du es

gesehen? Der Gedanke an dich alleine Schmerz.

Ich will nicht mehr, ohne dich ist das Leben so wertlos, so leer und Dunkel. Ich will nicht mehr gerettet werden, ich will nur noch eins..." Plötzlich spürte Nadja erneut ein leichtes ziehen an ihrem Mantel, sie blickte hinab. "Ich...kann nicht mehr" sagte Yoko erschöpft. "Als uns eine Pause einlegen" sagte Nadja sanft, suchte eine Unterschlupf wo sie Yoko mitnahm.

"Danke" meinte Yoko, sah Nadja mit ihren kleine Augen an. "Schon okay" gab Nadja zur Antwort. "Der Kampf, warum macht er mir Angst, ich hab doch schon so oft gekämpft, doch..." Nadja setzt sich hin, machte ein Feuer für Yoko. Yoko kuschelte sich neben Nadja und schlief schnell ein. //Es wird immer schlimmer... Wenn nicht bald was geschieht, müssen noch mehrere Leute ein solches Schicksal erleben// Nadja sah zu Yoko hinab, etwas traurig.

Sie sah schon so viele Menschen, die Leiden mussten doch nie berührte es sie wirklich. Warum war es bei ihr so anders. Sie sah in das Gesicht der kleinen, sah eine gewisse Unschuld in ihr. Eine Unschuld die sie nicht kannte. Ein Wesen so rein... So Unschuldig...

Nadja wusste zwar was ihr Standpunkt in der Gesellschaft war, und dennoch fühlte sie sich nie wohl.

Warum musste sie als Unschuldige geboren werden, warum durfte sie nicht lieben...

Sie sah hinauf zu dem Blutroten Mond... Nicht mal er konnte ihr eine Antwort geben.

Die Sterne waren bleich... Sie wirkten kalt, und leer.

Wie kam es...

Das die Sterne so kalt wirkten...?

Wie kam es...

Das der Mond sich Blutrot färbte...?

Wieso...

mussten die Menschen gegen einander kämpfen?

Niemand konnte ihr eine Antwort geben... Wirklich niemand?

Langsam richtete Nadja ihren Blick wieder zu Boden.

Noch immer lag der Geruch von Blut in der Luft. Doch woher kam er. Wieso war er noch immer so stark verbreitet.

Alles wirkte so leer. Und der schein des Mondes wirkte weiterhin so düster und verlassen.

Warum war es so... Waren es wirklich die Menschen die dies machten... Oder doch andere Wesen, Wesen die man nicht kannte... So viele Fragen doch keine Antwort. Wir Gedenken an unser Vorfahren... Vielleicht wussten sie wie es wirklich war, doch diese

Zeit ist vorbei. Nun muss das Rätsel selbst gelöst werden.

So viele Fragen, doch keine Antwort, vielleicht war der Schlüssel für die Fragen bei diesem Mädchen...?

"Vielleicht... ist sie der Schlüssel..." murmelte Nadja leise.

Leise glitt eine Melodie durch die Nacht... Eine Melodie... Sie schön und doch traurig...

Eine Bitter süße Melodie... Die Melodie des Todes...